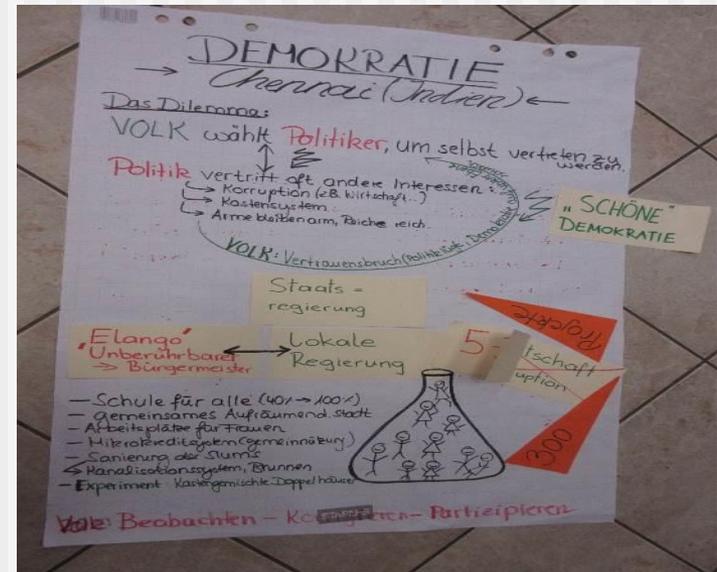


Aktionsforschung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Franz Rauch, Universität Klagenfurt



Merkmale technischer Rationalität

- **Für konkrete praktische Probleme (z.B. Menschen systemisches Denken näher zu bringen) gibt es allgemeine Lösungen**
- **Diese Lösungen können außerhalb der Praxis (als Theorien) entwickelt und vermittelt werden**
- **Diese Lösungen und Theorien können als Wissen der Praktiker*innen von ihnen angewendet werden**

Merkmale reflexiver Rationalität

- **Lösungen für praktische Probleme ergeben sich aus der Reflexion in der Situation**
- **Für verschiedene Situationen gibt es verschiedene Lösungen**
- **Vertrauen in die Kompetenz der Praktiker*innen**

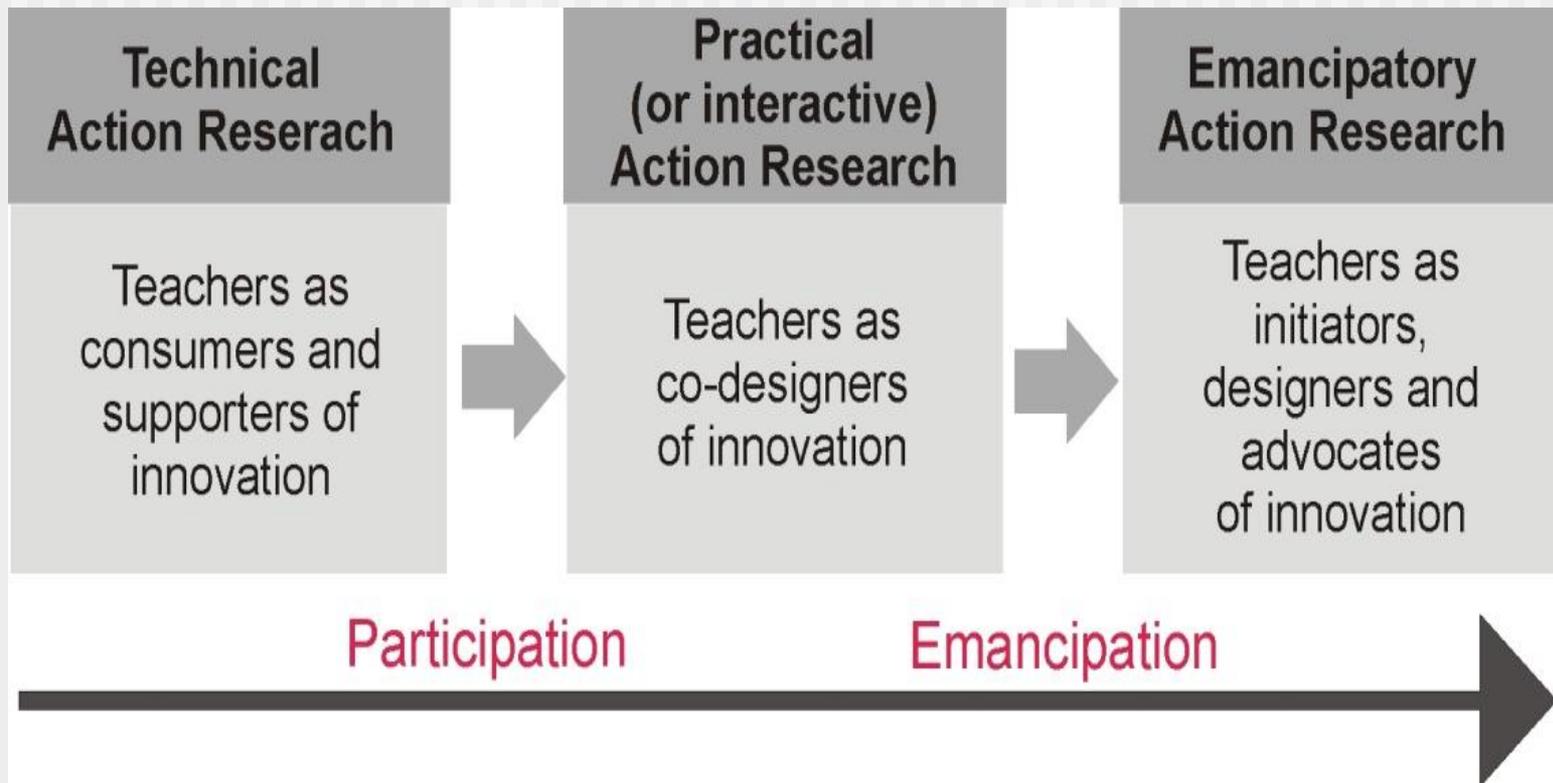
Aktionsforschung

- **ist die** systematische Reflexion der eigenen **Situation, um sie zu verstehen und weiterzuentwickeln.**
- **ist ein** von den Betroffenen selbst geplanter, durchgeführter und evaluierter Lern- und Veränderungsprozess.

Wurzeln

- John Collier: „ ***Aktionsforschung ist eine sozial bewusste, praxisbezogene Form einer angewandten Anthropologie zu betreiben, um die Lebensumstände der Indianer zu verbessern.***“ (zitiert nach Altrichter 1990)
- Kurt Lewin: „ ***Aktionsforschung ist eine vergleichende Erforschung der Bedingungen und Wirkungen verschiedener Formen des sozialen Handelns und eine zu sozialem Handeln führende Forschung***“. (Lewin 1953)

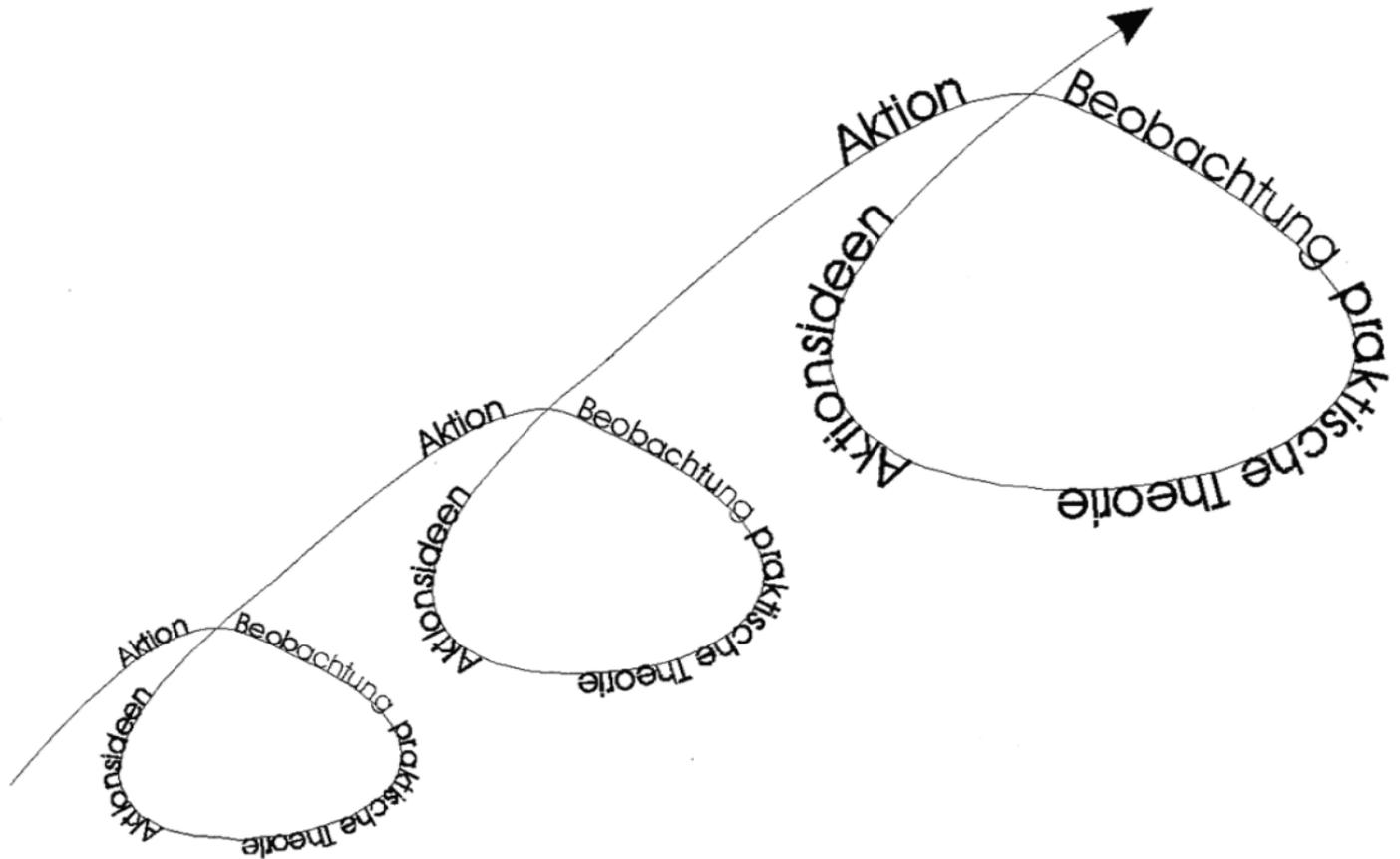
Strukturelle Entwicklung von Aktionsforschung



Der Zyklus der Aktionsforschung



Abb. 2: Längerfristige Forschungs- und Entwicklungszyklen



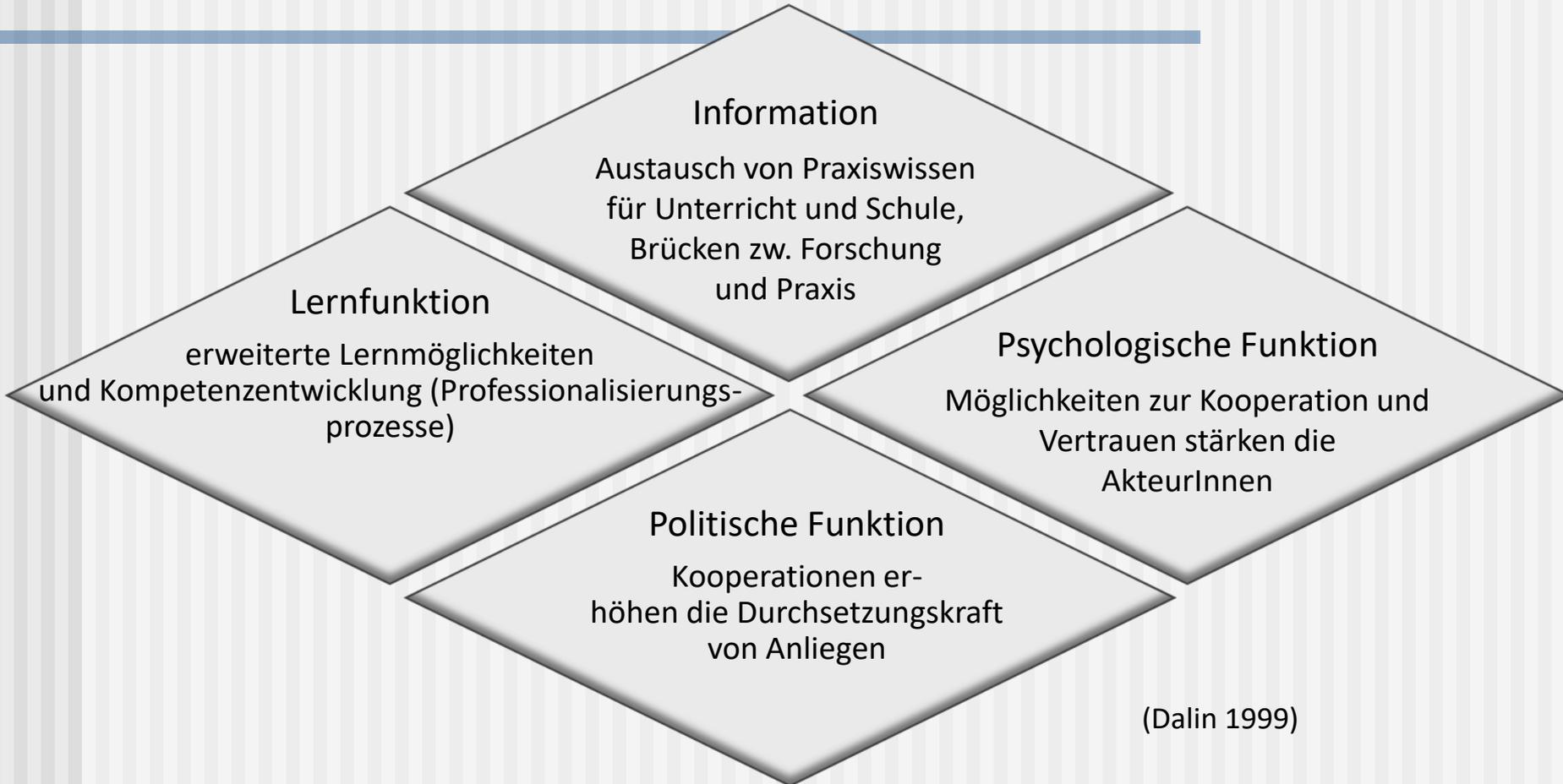
Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

- BNE richtet den Blick auf die Verantwortung des/der Einzelnen im *Spannungsfeld* zwischen individueller Handlungen und gesellschaftlich-institutioneller Rahmenbedingungen
- BNE ist zukunftsorientiert. Mit der Gestaltung von Zukunft verbundene *Dilemmata und Unsicherheiten* bieten Lernchancen für alle Beteiligten (z.B. Entwicklung von Kompetenzen)
- BNE setzt an bestehenden Strukturen (z.B. Institutionen) an und zielt auf eine *Transformierung/Weiterentwicklung* dieser Strukturen (Reform)

Aktionsforschung und BNE

- **Interventionsaspekt**
- **Umgang mit Komplexität**
- **Lernen als aktiven, selbstbewußten, forschungsbasierten und reflexiven Gestaltungsprozess individuell und gemeinsam mit anderen**
- **Verbindung von Forschung und Entwicklung bzw. Theorie und Praxis**
- **Aktionsforschung als Toolbox für BNE**

Funktionen von Bildungsnetzwerken



(Dalin 1999)

Grundidee von ÖKOLOG

ÖKOLOG ist der Weg...

- vom Einzelprojekt zum „ökologischen Alltag“ in der Schule
- vom Einzelaktivisten zum **Schulteam**
- über Maßnahmen **zur Schulkultur**



Einzelaktionen → Maßnahmen → Schulkultur

Handlungsfelder

Schulen ergreifen die Initiative ...

- **pädagogischen Ebene: schaffen Raum für sinnstiftende Lernerfahrungen und fördern ökologisch vertretbare Haltungen, Denkweisen und Handlungen**
- **sozialen Ebene: bauen Strukturen auf, in der Partizipation in der Entscheidungsfindung möglich ist**
- **technisch-ökonomischen Ebene: sparen Ressourcen, reduzieren Umweltbelastungen und arbeiten mit dem Schulumfeld zusammen**

ÖKOLOG-Netzwerk

<https://www.oekolog.at>

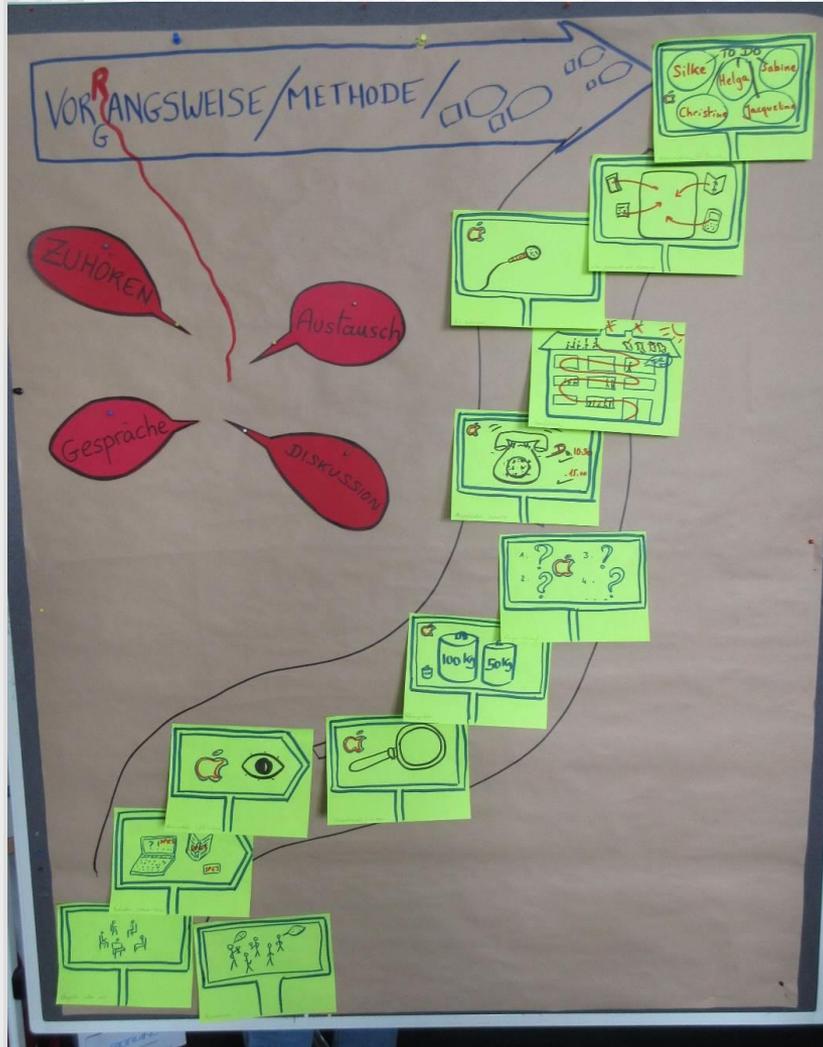


Hauptmerkmale des ULG BINE

- **Verbindung von theoretisch-methodischen Grundlagen mit dem Lernen an der eigenen Praxis**
- **Verbindung von Projekten zur Nachhaltigen Entwicklung mit Forschung in der Lehrer/innenbildung (Aktionsforschung)**



Beispiel für Forschendes Lernen: Seminar 1: Lernen in einer Nachhaltigen Gemeinde – (Weiter-)entwickeln des Begriffes „Nachhaltigkeit“



Beispiel für forschendes Lernen

Seminar 1: Lernen in einer Nachhaltigen Gemeinde

- **Teilnehmer/innen recherchieren in Gruppen Nachhaltigkeitsinitiativen in der Region des Seminarortes (z.B. Bauernhof, Gemeinde, Sozialinitiative, Tourismusgebiet, Schule, Seminarhotel)**
- **Verschiedene Forschungsmethoden werden verwendet (z.B. Interviews, Bilder, Fragebögen)**
- **Präsentation der Gruppenarbeit**
- **Entwickeln einer ersten Arbeitsdefinition von Nachhaltiger Entwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung**

Reflexion des Lernprozesses

Community of practice



„Das ist ... eine Stärke des Lehrgangs, dass man die Leute miteinander ins Lernen bringt und die Expertise der einzelnen Leute nützt ...“ (LG 2014-2016)

Vernetzung



„diese Regionalgruppen sind sicher auch ein großes Thema sich weiter zu vernetzen, sich Hilfestellungen zu holen, weiter zu forschen, vielleicht gelegentlich über die Hochschulen etwas zu organisieren, also sich besser zu vernetzen“. (LG 2014-

Selbstbewusstsein durch AF



„Letztlich stärkt die Erfahrung erfolgreich forschen zu können das Selbstbewusstsein ... und mit diesem Selbstbewusstsein kann man natürlich anders auftreten“.
(LG 2012-2014)

- **Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

- **franz.rauch@aau.at**